Einfamilienhaus in Hombrechtikon-Lützelsee ZH : 1966, Architekt Heinz Hess, Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **54 (1967)**

Heft 12: **Einfamilienhäuser**

PDF erstellt am: **04.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-42113

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einfamilienhaus in Hombrechtikon-Lützelsee ZH

1966. Architekt: Heinz Hess, Zürich

Es bestand die Aufgabe, auf dem Grundstück eines früheren Rebberges mit langgezogener dreieckiger Form, 30° nach Südwesten geneigt, ein großzügiges Einfamilienhaus mit Doppelgarage zu erstellen. Das Grundstück liegt an einer schönen Panoramalage nahe des Lützelsees mit weiten Erholungsgebieten.

Überbaubare Fläche blieb, gemessen an den 1400 m² Parzellenfläche, sehr wenig, da eine 12 m tief liegende Baulinie und die übrigen Grenzabstände die ungünstige Grundstückform stark beschnitten. Der Haus- und Garagezugang waren ebenfalls durch die topographischen Verhältnisse festgelegt, und zwar über einen auszubauenden Feldweg von oben. Das Haus kam an die Hangkante zu liegen, wo das Gelände dann rückwärts ziemlich flach in Wiesland übergeht.

In der vorliegenden Lösung gelangt man von der Nordseite ebenerdig ins Wohngeschoß und in die Garagen. Mit einer Wendeltreppe verbunden, liegt darunter das Schlafgeschoß und darüber die große, teilweise überdeckte Dachterrasse. Das steile Gelände bot wenig Gelegenheit für Gartensitzplätze, was zur Schaffung von großen Balkonen auf den beiden Hauptgeschossen bewog.

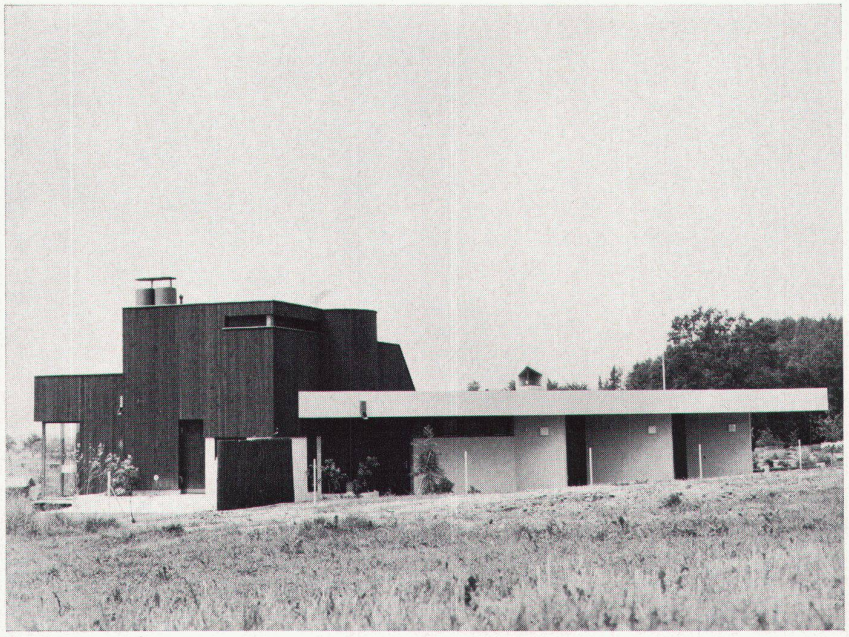
Das Haus ist süd- und westseitig auf Stützen gestellt. Rückwärtig nach Norden schneidet das Schlafgeschoß auf die ganze Höhe in den Hang ein. Für das Stationieren von vier bis fünf Autos war eine 14 m lange Stützmauer notwendig. Unter dem Schlafgeschoß ist ein von außen zugänglicher Geräteraum und der Tankraum untergebracht. Ferner ergab sich, durch den Balkon überdeckt, ein Wäschehänge- und Spielplatz. Östlich des Gebäudes bot sich die einzige Möglichkeit, vom Cheminéeraum ebenerdig erreichbar, einen kleinen Gartensitzplatz einzurichten.

Die Konstruktion ist in konventioneller Art, die Decken in Eisenbetonplatten und die Wände mit Backsteinmauerwerk ausgeführt. Die Eisenbetonplatten bei den durchgehenden Fensterpartien auf der Ost-, Süd-, und Südwestseite und die Balkone sind auf zwei Geschosse durchgehende Siederohre abgestützt. Außen ist der Wohnteil und die Dachterrasse mit ungehobelter, in Sadolin getauchter Holzschalung verkleidet.

Das Mauerwerk außen rauher Verputz; die Fenster Mahagoni, außen und innen dunkel mit Sadolin behandelt. Innen im Wohnteil Douglasdecken, gedämpfte Eichenriemen und Spannteppiche als Bodenbeläge. Cheminéebeläge Waschbeton, Wendeltreppe Buche, Wandverkleidung Douglasriemen. Die übrigen Innenwände alle Weißkalkabrieb. Schlafzimmer und Korridor Spannteppich, alle Holzteile mit dunklem Sadolin behandelt.

Das errechnete Bauvolumen gemäß SIA-Normen beträgt 1250 m³. Der Kubikmeterpreis für die Hochbaukosten inklusive Honorar wurde mit Fr. 248.– errechnet. Erfreulich war die Aufgeschlossenheit des Gemeinderates von Hombrechtikon, der dem Projekt spontan zustimmte.

1

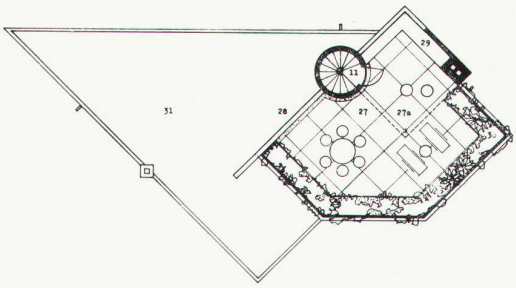


2

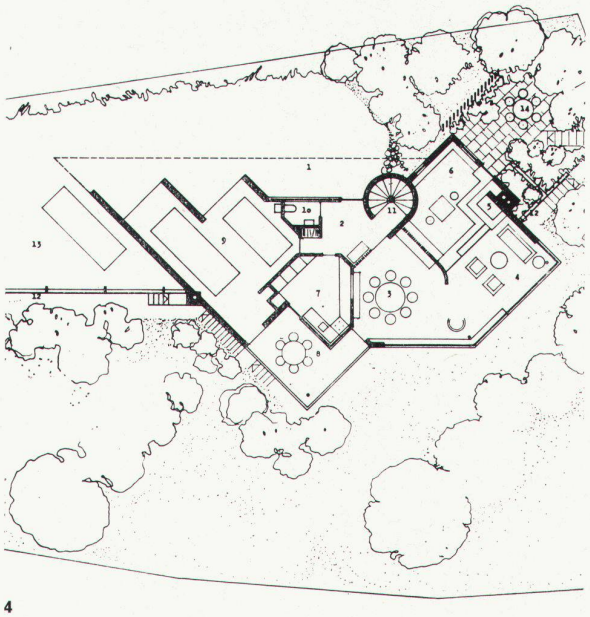
1
Gesamtansicht: oben Wohnteil, unten Schlafteil
Vue d'ensemble: en haut, partie du séjour; en bas, partie des chambres
General view: above, living-room section; below, bedroom section

2
Eingangsseite mit Garage
Côté entrée et garage
Entrance side with garage

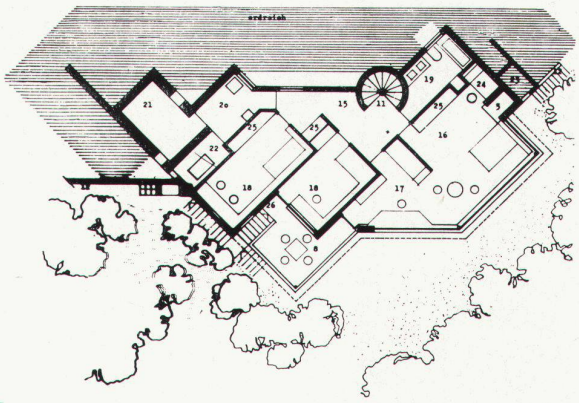
1 Überdeckte Eingangsfront
2 Entrée, Boden rohe Quarzitplatten
3 Eßplatz
4 Wohnraum
5 Cheminée
6 Cheminéeraum und Bibliothek, Raumhöhe 2,20 m
7 Küche
8 Balkon
9 Doppelgarage
10 WC
11 Wendeltreppe, Belichtung durch Dach-Coupolux
12 Stützmauern
13 Parkplatz
14 Gartensitzplatz
15 Korridor
16 Wohnschlafzimmer, Raumhöhe 2,30 m
17 Studio
18 Kinderzimmer
19 Bad-WC
20 Waschraum
21 Luftschutzkeller
22 Heizung
23 Aschenkammer für Cheminée
24 Boudoirnische
25 Einbauschränke
26 Balkontreppe zum Garten
27 Dachterrasse
27a Überdachter Terrassenteil
28 Windschutzwand
29 Schrank für Terrassenmobiliar
30 Pflanzenbecken
31 Kiesklebedach



3



4



5

3
Dachgeschoß
Etage des combles
Attic floor

4
Eingangsgeschoß
Etage de l'entrée
Entrance floor

5
Untergeschoß
Sous-sol
Basement floor

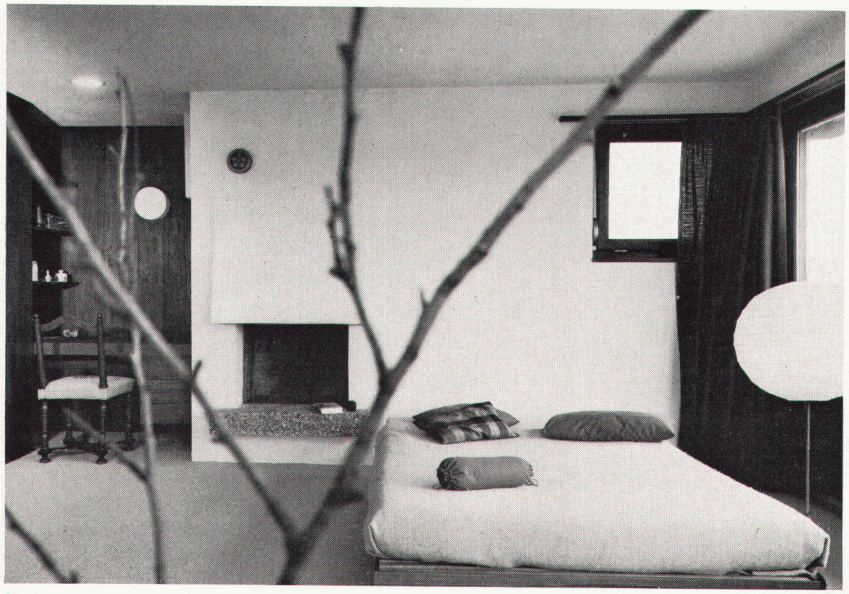
6
Elternschlafzimmer mit Boudoirnische
Chambre à coucher des parents et niche-boudoir
Master bedroom with boudoir-niche

7
Wohnraum, vom Cheminéeraum her gesehen
Salle de séjour vue de l'emplacement de la cheminée
Living-room as seen from the fireplace room

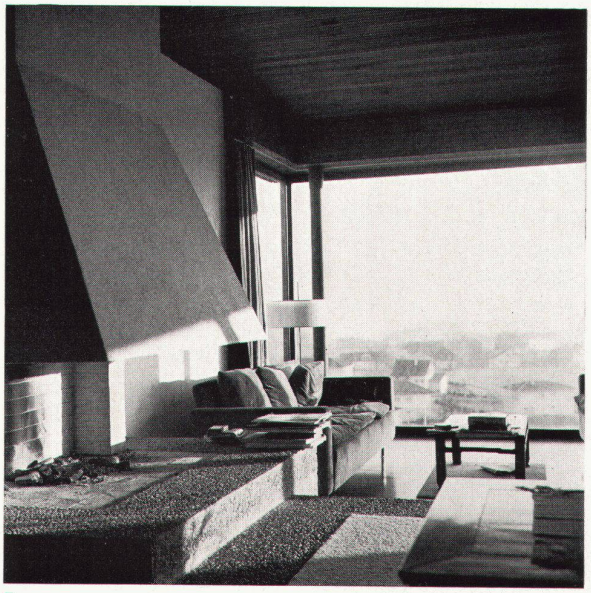
8
Ostansicht, rechts Vordach mit Hauseingang und Garageeinfahrt
Face est, à droite, l'avant-toit, avec l'entrée de la maison et l'accès au garage
View from the east; right: pent roof with entrance and access to garage

9
Westansicht
Face ouest
View from the west

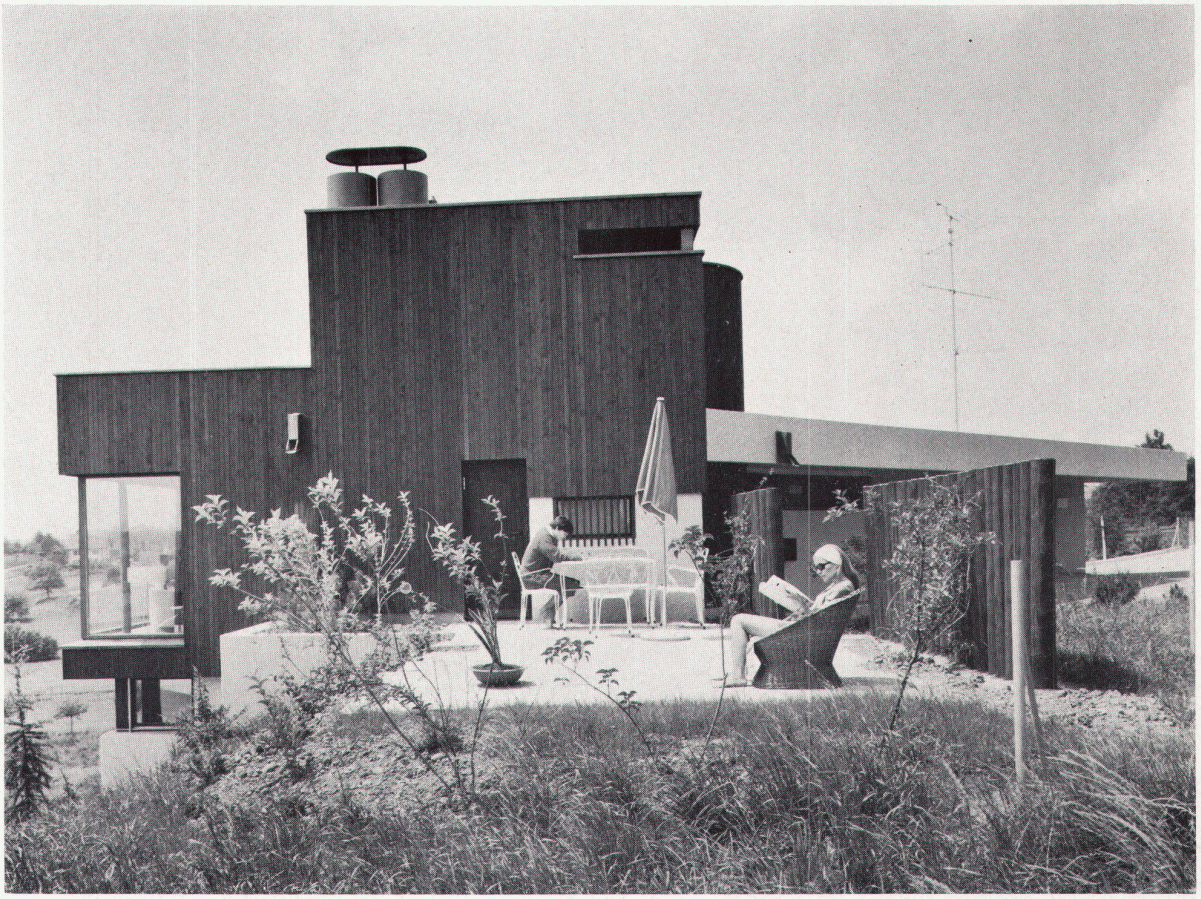
Photos: Dorothee Hess, Zürich



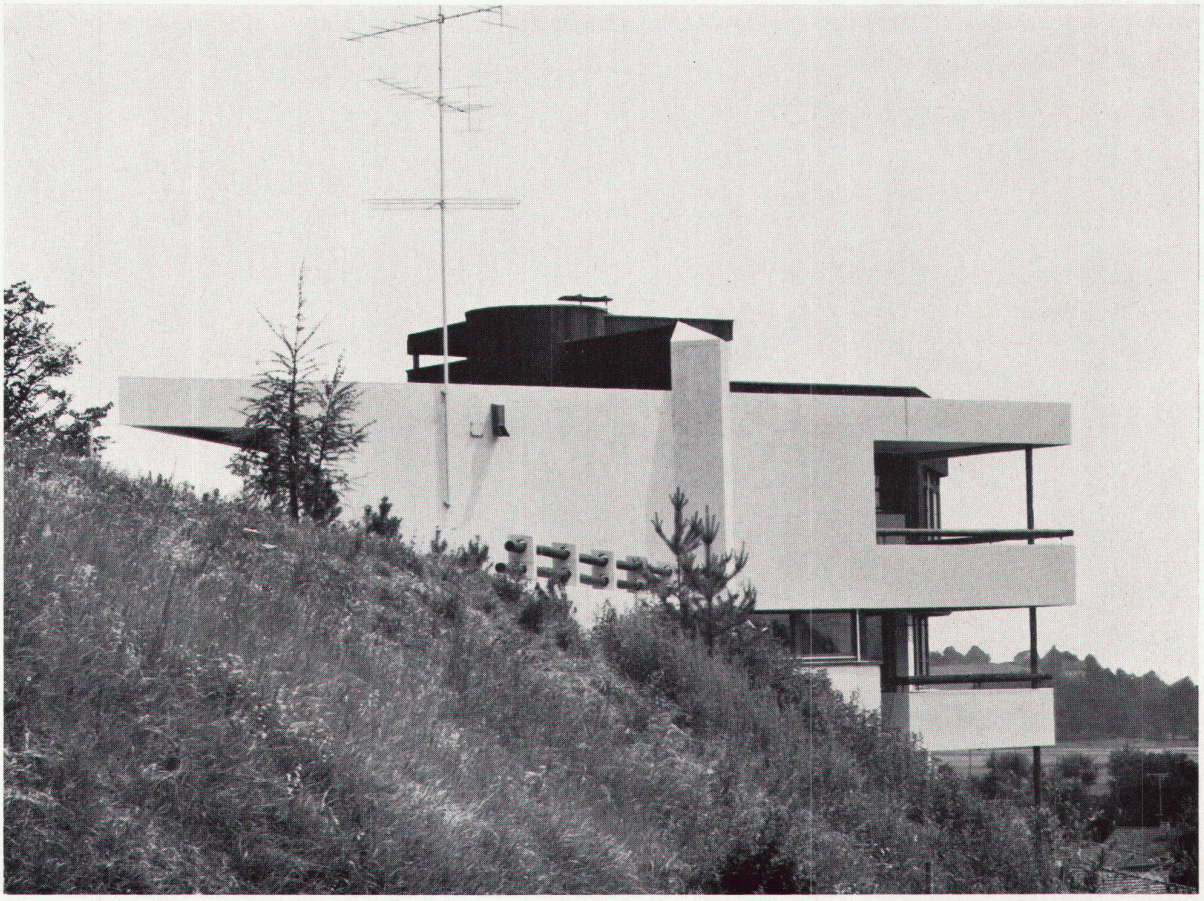
6



7



8



9